

Bürger können mitreden

Fragebogenaktion zur Zukunft von Ispringen – Projekt mit Pforzheimer Hochschule

PZ-MITARBEITER
MANFRED SCHOTT

ISPRINGEN. „Ihre Meinung ist uns wichtig“ – das sagen Ispringens Bürgermeister Volker Winkel, Projektmanagerin Annette Kurth, Studentin Nadine Gremmelmaier und Werbefachmann Alex Kramer zum Auftakt einer Bürgerbefragung. Denn: Die wirtschaftliche, soziale und ökologische Lebensqualität soll in Ispringen nachhaltig verbessert werden.

Unter dem Motto „Lebendige Kommune – Auf dem Weg zur Zukunftsfähigkeit“ hat die Diplom-Sozialwirtin Kurth mit der Hochschule Pforzheim und der Conceptplus-Werbeagentur im Auftrag der Gemeinde ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Mit Hilfe der Bürger soll bis Herbst ein Maßnahmenkatalog ausgearbeitet werden. Danach wird der Gemeinderat entscheiden, welche Maßnahmen ab 2017 umgesetzt werden sollen (PZ berichtete).

Teilnehmer bleiben anonym

Entscheidend für den Erfolg ist, dass viele Bürger am Projekt mitmachen. Bei der Befragung will die Projektgruppe beispielsweise wissen: Welche Stärken und Schwächen gibt es? Was zeichnet Ispringen aus? Was



Startklar: Bürgermeister Volker Winkel, Annette Kurth, Nadine Gremmelmaier und Alex Kramer (von links) hoffen auf eine rege Beteiligung der Ispringer bei der Bürgerbefragung. Foto: Manfred Schott

wünschen Sie sich für morgen? Für wen und was würden Sie sich gerne engagieren? Alle Einwohner können sich schriftlich, im Internet oder im persönlichen Interview äußern. Die Absender bleiben anonym.

Die Auswertung erfolgt nach dem 31. Mai durch Werbefachmann Kramer. Parallel zur Fragebogenaktion führt Studentin Nadine Gremmelmaier eine Interview-Befragung im Ort durch. Sie ist bei den Vereinsfesten am 13. Mai und am 23. Mai mit einem Infostand vertreten. Professor

Werner Hagstotz von der Hochschule Pforzheim betreut die Befragung und ihre Auswertung wissenschaftlich. Im Oktober soll im Rahmen einer Bürgerversammlung über das Ergebnis informiert und weitere Schritte festgelegt werden.



Wer ein Interview möchte, kann dies unter der Telefonnummer (0 72 31) 9 81 20 oder per E-Mail an gemeinde@ispringen.de anmelden. Unter www.ispringen.de findet sich auch der Onlinefragebogen.